

Grundschultag „Erstklassig couragiert!“

Mittlerweile gehören 66 Berliner Grund- und Gemeinschaftsschulen dem Courage-Netzwerk an. Ihre Schüler*innen beweisen täglich, dass der Einsatz für ein gutes und respektvolles Miteinander und gegen Menschenfeindlichkeit nicht vom Alter abhängt.

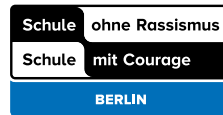
Der Grundschultag bietet eine gute Gelegenheit, Aktive aus anderen Grundschulen zu treffen, Erfahrungen auszutauschen, spannende Workshops zu besuchen und die Angebote und Materialien der Kooperationspartner kennenzulernen.



Kontakt

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
Landeskoordination Berlin
Karl-Heinrich-Ulrichs-Str. 11, 10787 Berlin
Tel: 030 - 21 45 86 - 15 / - 17
berlin@aktioncourage.org
berlin.schule-ohne-rassismus.org
Instagram: schuleohne-rassismus_berlin

Der Grundschultag ist eine Veranstaltung von:



Gefördert durch



im Rahmen von



In Kooperation mit der Bundeskoordination
Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage



Die Bundeskoordination ist Mitglied im Kooperationsverbund
„Demokratiebildung im Kindesalter“.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Mit freundlicher Unterstützung von:



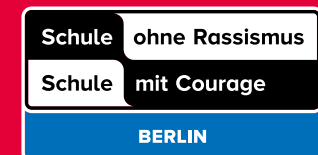
© Patrick O'Toole/alphabetimals.com

Grundschultag „Erstklassig couragiert!“

Dienstag, 9. Juni 2026

8.45 bis 13.00 Uhr

Jugendkulturzentrum „Die Weisse Rose“
Martin-Luther-Straße 77, 10825 Berlin





© Wolfgang Borris

Programm

8.45 Uhr

Begrüßung und Einführung
Landeskoordination Berlin

Vorstellung der Workshopthemen und Referent*innen

Auswahl der Workshops

9.45–10.45 Uhr

Workshops Phase I

10.45–11.15 Uhr

Pause mit kalten Getränken
und Snacks

11.15–12.15 Uhr

Workshops Phase II
Fortsetzung der Workshops

12.15–13.00 Uhr

Verabschiedung
Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen



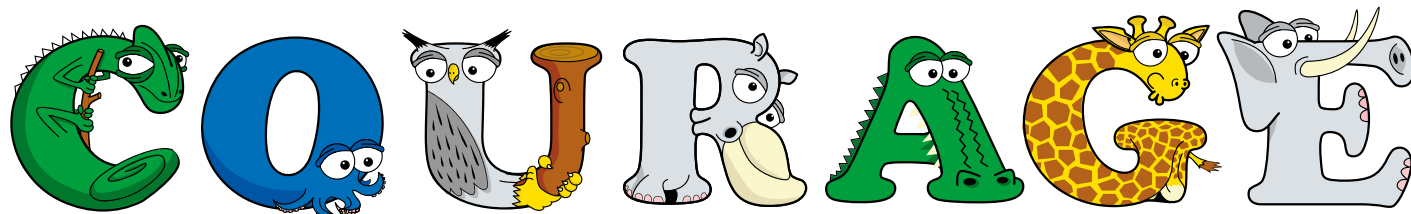
© Wolfgang Borris

Workshop 1

Zeig was dich bewegt! Giraffen- und Wolfssprache

Tea Kolbe, Choreografin und Tanzpädagogin

Tanzen macht Spaß und ist Ausdruck von Emotionen. Freude, Angst, Unsicherheit und Überraschung – all das kann auch tänzerisch erarbeitet werden. Lernt eure Wahrnehmung, eure Gefühle und Bedürfnisse tänzerisch kennen, um dann mit anderen neu in Kontakt zu treten – wie tanzen eigentlich Giraffen und wie Wölfe?



Workshop 2

Cyber-Mobbing ist nicht cool!

Kevin Matiszent, Medienpädagoge

Soziale Netzwerke wie WhatsApp, Facebook oder Instagram ermöglichen den schnellen Kontakt zu vielen Menschen. Auch Beleidigungen sind schnell gepostet, und unschöne Fotos können im Nu die Runde machen. Hier lernst du, wie du Cyber-Mobbing erkennst, Betroffenen zur Seite stehen und dich selbst schützen kannst.

Workshop 3

Rhythm is Life

Lars Barragán De Luyz / Larsito, Musiker

Rhythmus ist Leben, Rhythmus ist Teamwork. Gemeinsam entdecken wir unseren eigenen Rhythmus durch Spiele, Bodypercussion, Singen und Trommeln. Wir erfahren, warum wir Teil eines großen Ganzen sind und wie Rhythmus uns als universelle Sprache zusammenbringt – unabhängig von Herkunft, Alter oder Identität.

Workshop 4

Capoeira – brasilianische Kampfkunst

Professora Esmeralda und Professor Lince,
Abadá-Capoeira-Schule Berlin e. V.

Capoeira verbindet die Elemente Tanz und Kampfsport zu einer sportlichen Herausforderung und wurde in Brasilien von Sklav*innen entwickelt. Hier werden wichtige Techniken und erste Grundschrte eingeübt und am Ende auf der Bühne präsentiert.

Workshop 5

Rappen gegen Rassismus

Alexander Toprak, Musikpädagoge

Du hast was zu sagen! Lerne, wie du rassistische und diskriminierende Erfahrungen in Reime verwandeln kannst. Hier kannst du über blöde Sprüche rappen, über Erfahrungen mit Ausgrenzung und Gewalt oder auch über gute Dinge in deinem Leben.

Workshop 6

Rassismus in der Schule thematisieren
(für Pädagog*innen)

Justice Mvemba, Afrika Medien Zentrum

In Elterngesprächen, zwischen den Kindern auf dem Schulhof oder in einer Wortwahl, die aufhören lässt. Rassismus begegnet uns im Schulalltag immer wieder, mal offen, mal subtil. Wo kann ich mich selbst positionieren und eine klare antirassistische Haltung zeigen? Wie kann ich das Thema aber auch im Unterricht präsent machen?